

Gustav-Brot und Adelebser Krüstchen

Marcel Simon eröffnet Bäckerei Amthor

VON HANNE-DORE SCHUMACHER

Adelebsen. „Heute morgen standen sie bis auf die Straße raus“, beschreibt Marcel Simon den Andrang vor der Bäckerei nach drei Wochen Umbauzeit. Der Bäckermeister hat das Geschäft in der Langen Straße 33 von Gabriele und Hermann Beste übernommen, hat rund 100 000 Euro investiert und nun unter der neuer Firmierung Amthor wieder eröffnet.

Alles ist neu im ehemaligen Tautzladen – Mobilar, Theke, Böden, Decken, Café-Ecke. Vor allem aber haben die neuen Inhaber des Trendelburger Familienunternehmens Amthor (gegründet 1899) einen Steinbackofen installiert. „Kein Brötchen ist bei uns älter als eine Stunde“, versichert der 27-jährige Simon.

Bevor sie in Adelebsen gebacken werden, ruhen die Teiglinge aus der Trendelburger Backstube 18 Stunden, beschreibt der Bäckermeister das Prozedere.

Aufwendig ist auch das Brotbacken. Das „Gustav-Brot“ etwa, das nach Firmengründer Gustav Amthor benannt ist, sei ein Drei-Stufen-Sauerteig, erklärt Simon. Er gare zwei Stunden im großen Kessel. Aus dem 300 Kilo Teig bricht der Bäcker dann die einzelnen Brote, die anschließend bei 300 Grad angebacken und dann eineinhalb Stunden bei 210 Grad im Ofen garen. Auch ein Adelebser Krüstchen, nach altem Tautzrezept gefertigt, gibt es ab sofort in allen vier Amthor-Geschäften, erläutert Geschäftsführer Simon. „Vom Sonntag verspreche ich mir sehr viel“, begründet der Bäckermeister die



Haben bei der Eröffnung alle Hände voll zu tun: Marcel Simon und die Verkäuferinnen.

Hinzmann

Öffnung des Geschäfts an allen sieben Wochentagen. Vier Verkäuferinnen sind deshalb auch in Adelebsen tätig. Insgesamt beschäftigt die Firma Amthor 45 Mitarbeiter. „Ich bin froh, dass wir an dieser Stelle wieder eine

Bäckerei haben“, sagt Ortsbürgermeister Kurt Prutschke (SPD). Mit Blumen heißt er den neuen Betreiber willkommen.

Über „die Power des jungen Mannes“ freuen sich die Bestes, deren Familie die Bäckerei Tautz

56 Jahre lang in Adelebsen betrieb. Alle Rezepte haben sie dem jungen Nachfolger überlassen und versprochen, auch im Ruhestand nach Bedarf ihre bekannten Beste-Trüffel fürs Amthor-Sortiment zu liefern.